

14.03.2014

Charles Davis Group beeindruckt im Beinhaus

Am letzten Samstag gastierte der australische Flötist Charles Davis mit seinem schwedischen Gitarristen Sven Götz und dem deutschen Kontrabassisten Steffen Hollenweger im Beinhaus von Zweisimmen.

Mit dem schönen Wetter konnte man wahrlich von einem Frühlingskonzert sprechen. Wie wir das schon ein wenig gewohnt sind von unserem Jazzclub, wurde es mal wieder ein Konzert der «speziellen» Art. Einen Querflötenspieler hatten wir in unserer fast 20-jährigen Geschichte noch nie. Und was für eine Flöte. 30 cm breit und 2,5 m hoch. Eben eine Kontrabassquerflöte, welche im Stück «Elephant Steps» nach der Pause in einem Solo-Auftritt erst richtig zur Geltung kam.

Wo das Trio im ersten Set etwas nervös über die Bühne kam, entstand nach der

Pause eine gewisse internationale Lockerheit. Die drei spannten einen weiten Bogen von Jazz über Folklore aus Osteuropa bis hin zu arabischen und sogar orientalischen Elementen. Das Flamenco-Solo vom Gitarristen Sven Götz – zu Ehren des vor kurzem verstorbenen Paco de Lucia – war einfach herrlich.

Charles Davis, der Konstanzer Flötist mit australischer Herkunft, überzeugte mit seinem Repertoire von diversen Querflöten. Er war uns schon seit langem bekannt, aber erst in diesem Jahr passte er in unser Programm. Das diesjährige Programm wird am 19. April enden mit einem argentinischen Jazz- und Tangokonzert mit dem Heiri Känzig Quintet, mit dabei der bekannte Bandoneonist Michael Zisman. Wir freuen uns schon auf dieses Konzert der Superlative. Sie hoffentlich auch.

JULES VAN ENCKEVORT



Charles Davis im Beinhaus

Foto: Markus Bachmann